

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 80 (1954)
Heft: 52

Artikel: Aus dem Tagebuch eines Santichlauses
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-494209>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fips-Finger-Farben

Kinder bis zu etwa 16 Jahren malen stundenlang mit den ungiftigen, abwaschbaren Fips-Farben. Mütter und Erzieher sind begeistert.



Wand-Farben



WACOFIN
Jeder sein eigener Innenarchitekt und Dekorateur. Neue Farben — neue Wohnung, neue Stimmung. «Male selbst» Prospekte in einschlägigen Geschäften. Fabrikant: Hch. Wagner & Co., Lack- und Farbentfabrik Zürich 48, Telefon 52 44 14

Beide Produkte mit ABO-Check

WACOFIN

15



Der Unterzeichnete bestellt den Nebelspalter für 3 Monate und zahlt den Abonnementspreis von Fr. 7.— auf Postscheck-Konto IX 326 ein.

Die Einzahlung erfolgt unter Voraussetzung der Gratzustellung im Januar

Name _____

Adresse _____

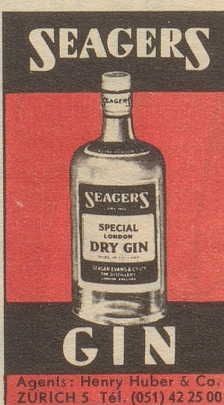
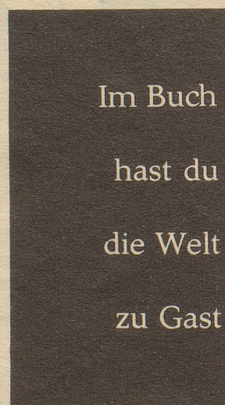
An den Nebelspalter-Verlag Rorschach senden.



Legen Sie Wert auf Qualität dann



Abonnieren Sie den Nebi!



Aus dem Tagebuch eines Santichlauses

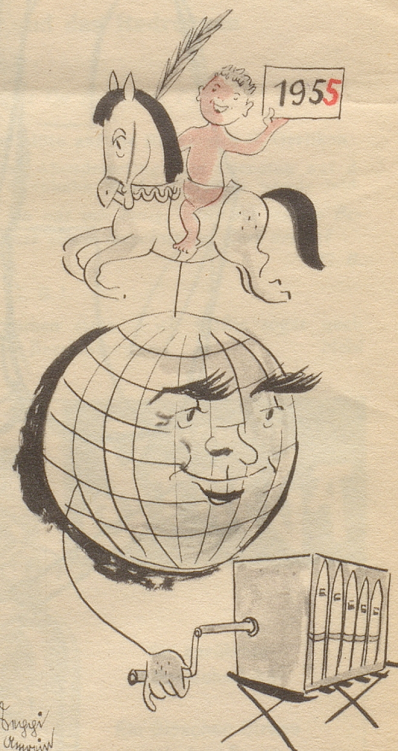
Unsere strenge Zeit ist wieder einmal für ein Jahr vorbei und ich denke mit Schmunzeln an die verschiedenen Auftritte und Episödden zurück, die sich um den 6. Dezember herum abgespielt hatten.

Als sich zu Hause nach einem überzeugenden Gastspiel die Türe hinter mir schloß, fragte Meili meine Frau, ob der Santichlaus mit uns verwandt sei. Meine Frau staunte. «He weisch, er het drum eso im Vatter glyche!» gab die Kleine zurück.

Anderntags wollte Meili noch wissen, ob der Santichlaus arm sei. Wieder Stauen. Drauf erklärte die Kleine: «I ha numme dänggt, will dem im Vatter syni Händsche gschänggt hesch!»

Auch im Kindergarten erschien der Santichlaus. Eveli, das Nachbarskind, erzählte abends zu Hause, der Santichlaus sei ein Lieber gewesen; schön habe er ausgesehen und eine Nase habe er gehabt wie der Herr L.....

Da ist meine Weisheit zu Ende; ich wälze fortan die Frage des Berufswechsels KL



Dideldum, das Leben geht im Kreis herum!

Erster Bettler: «Wie ist die Gegend hier, Kamerad?»

Zweiter Bettler: «Schlecht, der Polizist hat eine böse Frau und ist deshalb immer auf der Straße.» FG